

Medienmitteilung

Münsingen erhält als erste Gemeinde das «solidarit'eau suisse» – Label

Im Sommer 2007 wurde von Schweizer Hilfswerken, Aguasan und der DEZA mit der Aktion «solidarit'eau suisse» die Idee lanciert, dass Gemeinden und Wasserversorgungen in der Schweiz Trinkwasserprojekte in Entwicklungsländern unterstützen: Als erste Gemeinde hat Münsingen (BE) beschlossen, im Rahmen von solidarit'eau suisse ein Trinkwasserprojekt in Madagaskar zu unterstützen. Sie verwendet dazu einen Rappen pro verkauftem Kubikmeter Wasser.

Sauberes Trinkwasser – nicht nur lebenswichtig, sondern überlebenswichtig

In Entwicklungsländern haben mehr als eine Milliarde Menschen keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser. Sie schöpfen ihr Wasser aus verschmutzten Quellen voller Krankheitserreger. In der Folge sterben jährlich über 1.8 Millionen Kinder an vermeidbaren Krankheiten wie Durchfall. Das Ziel der Weltgemeinschaft, die Zahl der Menschen ohne Zugang zu sauberem Trinkwasser bis 2015 zu halbieren, kann nur erreicht werden, wenn grössere Anstrengungen als bisher unternommen werden.

Mehr Trinkwasserprojekte dank «solidarit'eau suisse»

Um gegenüber heute mehr Trinkwasserprojekte realisieren zu können, wurde «solidarit'eau suisse» im Sommer 2007 ins Leben gerufen. Sie bietet interessierten Partnern in der Schweiz eine einfache und innovative Möglichkeit, ein Wasserprojekt in einem Entwicklungsland zu unterstützen.

Auf der Plattform www.solidariteausuisse.ch können sich Gemeinden und Wasserversorgungen über Trinkwasserprojekte von Schweizer Hilfsorganisationen in Entwicklungsländern informieren. Jedes präsentierte Projekt wird von einer unabhängigen Fachperson geprüft. Interessiert sich eine Gemeinde für ein Projekt, tritt sie direkt mit der entsprechenden Hilfsorganisation in Kontakt und vereinbart die finanzielle Unterstützung im Rahmen der Möglichkeiten der Gemeinde. Interessiert sich eine Schweizer Gemeinde für eine Partnerschaft mit einer Wasserversorgung in einem Entwicklungsland, so erhält sie von solidarit'eau suisse Unterstützung bei der Suche und beim Aufbau einer solchen längerfristigen Partnerschaft.

Münsingen ist die erste Gemeinde, die das Label „solidarit'eau suisse Gemeinde“ erhalten hat. Viele andere Gemeinden und Trinkwasserversorgungen sind ebenfalls interessiert, ein Trinkwasserprojekt zu unterstützen und stehen in Verhandlung mit den zuständigen Hilfsorganisationen. Die Aktion solidarit'eau suisse funktioniert dank dem einfachen Konzept, das es den Gemeinden ermöglicht, ohne grossen Aufwand und Spezialwissen einen konkreten Beitrag leisten zu können.

Engagement der Gemeinde Münsingen ermöglicht sauberes Trinkwasser für 20'000 Menschen in Madagaskar.

Die Gemeinde Münsingen unterstützt seit 1991 Entwicklungsprojekte in Madagaskar. Anfangs 2007 haben die gemeindeeigenen „InfraWerke Münsingen“ beschlossen, während drei Jahren jährlich zusätzlich mit CH 7'000.- für Projekte im Wassersektor beizutragen. Dies entspricht etwa ca. 1 Rappen pro m³ verkauftem Trinkwasser in Münsingen.

Das erste Projekt im Rahmen von „solidarit'eau“ kommt der Gemeinde Ihazolava zugute. Sie liegt ca. 25 Kilometer südlich der Hauptstadt Antananarivo in einer Ebene und umfasst zehn Dörfer mit einer Gesamtbevölkerung von ca. 20'000 Einwohnern. Diese lebt hauptsächlich von der Landwirtschaft. Ihazolava hat sich zum Ziel gesetzt, 50 Brunnen zu bauen und diese mit einfachen Handpumpen auszustatten. Für die Gemeinde Ihazolava bedeutet sauberes Trinkwasser in genügender Menge höchste Priorität. Sie selber stellt Baumaterial zur Verfügung und steuert 10% der Baukosten von insgesamt 30'000 Franken bei. Den Rest tragen die Gemeinde Münsingen (CHF 20'000.-) sowie die InfraWerke Münsingen (CHF 7'000.-). Dank der finanziellen Unterstützung aus der Schweiz konnte mit dem Bau der Brunnen in diesem Herbst bereits begonnen werden.



Lokal hergestellte Handpumpen (pompe à Ramah), die bei allen Brunnen eingesetzt werden



Der erste gebaute Brunnen in der Gemeinde Ihazolava

- Markus Sterchi, Direktor Infrawerke Münsingen
Tel 031 724 52 50
Handy : 079 301 77 34
e-mail markus.sterchi@inframuensingen.ch
- Armon Hartmann, Präsident der Kommission für In- und Auslandhilfe, Münsingen
Tel 031 721 39 00
Handy 079 752 14 49
e-mail armonh@bluewin.ch